

A close-up photograph of a child's hand writing on a grid-lined notebook. The child is using a pencil to write numbers and symbols on the grid. The background is slightly blurred, showing the child's face and the notebook's pages.

MONATSBERICHT UFZGI UND SPORT GLARNERLAND

Januar 2022



Quantitative Kennzahlen

Anzahl Veranstaltungen:	6 (Total: 15)
Anzahl BesucherInnen:	77 (Total: 183)
Ø pro Veranstaltung	25

Altersdurchschnitt:	8 Jahre
Anteil Mädchen:	50 %
Anteil Knaben:	50 %

Rückblick

Im Januar erfreute sich das Team an zahlreichen BesucherInnen. Allerdings legte die Corona-Pandemie diesen Monat, was die Teilnehmenden-Anzahl anbelangt, ein paar Steine in den Weg. Aufgrund positiver Klassenpools konnte am 19.01 die 4. Klässler bedauerlicherweise nicht teilnehmen. Eine Woche später gab es gleich vier positive Klassenpools, wodurch wieder verschiedene Klassen am Angebot nicht teilnehmen konnten.

Im Vergleich zum Vormonat haben sich die Junior-Coaches, bemerkenswerterweise relativ gut in ihrer Rolle gefunden. Dies könnte daran liegen, dass in der ersten Durchführung Schülerinnen aus der 5. bis 6. Klasse als Junior-Coaches angefragt wurden und das jetzige Junior-Coaches Team, neben 5. bis 6. Klässlern, auch Schülerinnen aus der Oberstufe beinhaltet. Dies fördert ein verantwortungsvolleres und ruhigeres Klima.

Für die Auswahl der Junior-Coaches wurden nicht ausschliesslich Top-Schülerinnen ausgewählt. Es wurden auch Schülerinnen aufgenommen, die schulisch nicht besonders stark sind, aber die gefragte Motivation mitbrachten. Die Standortleitung durfte erfreulicherweise im Januar 2022 beobachten, wie ein eher schulisch schwacher Junior-Coach einem TN aus der Kleinklasse engagiert bei den Hausaufgaben unterstützen und helfen konnte. Dies interpretiert die Standortleitung als mögliches, persönliches Erfolgs- und Wachstumserlebnis seitens des Junior-Coaches.

Hinsichtlich der Lautstärke Situation erarbeiteten die Junior-Coaches und die Standortleitung mit der „Lautstärke-Ampel“ ein visuelles Tool für die TN, damit diese ein Bild über die vorherrschende Lautstärke haben. Ein grüner Smiley bedeutet, dass alles im grünen Bereich ist. Ein oranger Smiley heisst, dass es laut ist. Ein roter Smiley wiederum signalisiert den TN auf verständliche Art und Weise, dass es zu laut ist und der Sportblock sich dadurch zeitlich verzögert bzw. solange, bis die TN als Gruppe eine angemessene Lautstärke finden. Dieses Vorgehen appelliert an jeden einzelnen TN, wodurch das Gruppenbewusstsein gefördert wird und eine gemeinsame Solidarität angestrebt wird.

Zudem entwickelte das Team ein „Leise-Signale“, welches darin besteht, die Hände auf dem Kopf zu verschränken. Sobald ein Junior-Coach oder die Standortleitung diese Geste ausführt, reagieren die TN relativ zügig. Das Leise-Signal hat bisher sehr gut funktioniert und wird weiterhin fortgesetzt.

Diesen Monat war das Hausaufgaben-Zimmer sehr gefüllt. Dies freute das Team. Die TN nahmen das Unterstützungsangebot der Junior-Coaches regelmässig wahr und bemühten sich ihre Hausaufgaben korrekt zu erledigen. Es war erfreulich zu beobachten, wie die TN sich sogar gegenseitig bei den Aufgaben halfen oder sich abfragten.

Diesen Monat variierten wir zwischen diversen Sportarten, welche die Junior-Coaches in der Vorbereitung aussuchten. Dabei spielten wir drei Variationen von Stafetten: die klassische Stafette und Parkour-Stafette sowie Eigenkreationen wie Schere-Stein-Papier-Stafette oder Kopfrechnen-Stafette. Die Junior-Coaches zeigten den TN verschiedene Bodenturnen- und Ball-Werf-Übungen. Im Federball erlebten auch die jüngsten der TN einige Erfolgserlebnisse, indem sie einen korrekten Aufschlag übten. Am Schluss gab es natürlich unser Abschlussspiel Sitzball.

Für den Abschluss des Sportblocks wird jeweils vor dem Abschlusssitzball ein Kreis gebildet. Dabei haken sich alle TN bei jeweiligen Nachbarn ein und es wird ein gemeinsames Abschlusslied gesungen. Dies soll den Zusammenhalt der Gruppe fördern und das Ende der Veranstaltung einläuten. Nach dem Abschlusssitzball können sich die TN an der Türe bei jedem einzelnen Junior-Coach persönlich verabschieden. Dies soll eine gegenseitige respektvolle Haltung begünstigen.

Kurz zusammenfassend:

Der Januar zeigte wiederum eine grosse Anzahl an interessierten Kindern. Der Hausaufgabenblock wird fleissig in Anspruch genommen. Das gegenseitige Helfen der TN untereinander und die Hilfestellungen der Junior-Coaches ermöglichen ein angenehmes Lernklima. Im Zeichnen leben sich die TN kreativ aus und geniessen anschliessend dankbar den gesunden Zvieri. Der Sportblock motiviert viele TN sehr. Sie freuen sich über das jeweilige sportliche Angebot und packen engagiert beim Auf- und Abräumen an. Es wurden und werden viele neue Bekanntschaften und sogar Freundschaften geknüpft.

Auf der letzten Seite ersehen Sie ein Interview mit einem Junior-Coach und erhalten somit einen Einblick in seine Arbeit.

Freundliche Grüsse

Standortleitung
I.Miljanović

Interview mit Junior-Coach Delia

- Standortleitung: Delia, du bist schon seit unserer ersten Durchführung von Ufzgi und Sport als Junior-Coach dabei. Erzähl doch einmal, was deine ursprüngliche Motivation war als Junior-Coach mitzumachen?
- Delia: *Ich arbeite gerne mit Kindern. Ich kann mir auch gut vorstellen, eine Lehre in diesem Bereich zu beginnen. Ausserdem habe ich sehr Spass am Angebot. In meiner Freizeit bin ich im Blauring. Dort konnte ich auch schon Erfahrungen in der Arbeit mit Kinder sammeln.*
- Standortleitung: Was konntest du bei Ufzgi und Sport lernen?
- Delia: *Ich habe gelernt mit Kindern geduldig zu sein, also sagen wir so, es ist mir einfach bewusster geworden, dass es Geduld mit Kindern braucht. Ich habe auch gelernt, wie ich mit Kindern umgehen kann, wenn sie Streit haben, also das ich mich nicht auf eine Seite schlage, sondern beide Seiten anhöre und den Streit mit den Kindern lösen kann. Im Zeichnungszimmer hatten wir auch manchmal zu wenig Farbstifte, wenn ganz viele Kinder da waren. In dieser Situation habe ich den Kindern versucht beizubringen, zu teilen. Was ich auch ganz cool finde, ist das Junior-Coach-Team. Ich konnte neue Schüler kennenlernen und wir hatten es sehr lustig miteinander. Das war eine schöne Erfahrung.*
- Standortleitung: Was würdest du sagen, wie hilft das Angebot den teilnehmenden Kindern?
- Delia: *Vielleicht können sie sich besser in der Schule konzentrieren, als Zuhause. Einige haben halt jüngere Geschwister und dann ist es schwieriger sich beim Hausaufgaben machen gut zu konzentrieren. Ich glaube auch, dass das einfacher für die Eltern ist, wenn die Kinder hierherkommen können. Beim Sportblock können sich die Kinder schön austoben und der Sportteil motiviert sie auch zum Hausaufgaben machen. Ich denke, da beim Angebot Kinder mit unterschiedlichem Alter dabei sind, lernen die Kinder neue Schüler kennen. In der Pause habe ich damals, als ich Teilnehmerin war, erlebt, dass sich oft dadurch Freundschaften gebildet haben.*
- Standortleitung: Was findest du cool bei Ufzgi und Sport?
- Delia: *Ich finde es eine schlaue Idee: Man macht zuerst die Ufzgi und als Belohnung kann man danach Turnen gehen. Alle Schüler lieben Turnen. Das ist nicht so langweilig wie Mathe oder Deutsch. Turnen motiviert sie. Im Zeichnen können die Kinder sehr kreativ sein. Sie haben immer neue Ideen, was sie zeichnen können. Sie halten sich auch an unsere Themenvorschläge und malen dann dazu. Cool finde ich auch, dass wir ein Anfangs- und ein Schlusspiel im Sportblock machen. Das gibt den Kindern Struktur. Auch die Abwechslung beim Sport finde ich super. Wir machen mit den Kindern immer wieder neue Sachen.*
- Standortleitung: Noch etwas, das du loswerden möchtest?
- Delia: *Ich mache den Job sehr gerne und würde ihn auch weiterhin gerne machen.*